

Rückschau

Seit dem letzten, im September 2011 verschickten Newsletter konnte die Stiftung einige ihrer damals beschriebenen Vorhaben erfolgreich abschließen. Dazu gehören neben anderen hier zu berichtenden Tätigkeiten vor allem das Bürgerbeteiligungsprojekt Kongresszentrum und die Software-Entwicklung für die Praktikumsbörse.

Stifterforum

Die Jahresversammlung des Stifterforums fand am **17. Oktober** im Casino der H+G Bank statt, deren Leitung wir für freundliche Gastlichkeit herzlich danken. Nach dem Tätigkeitsbericht der Stiftungsgremien, der auch als Druckschrift vorliegt, wurden für die ausscheidenden Ratsmitglieder Hilke Stamatiadis-Smit und Prof. Rolf Kloepfer als neue Mitglieder Dr. Annette Tuffs und Christian Mönnich für 4 Jahre gewählt.

Partizipationsprojekt

Am **28. November** gab es im Rathaus ein erstes Gespräch über Partizipationsformen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Klima- bzw. Umweltschutzprojekten. Eingeladen hatten die städt. Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung und das Heidelberger IFEU-Institut. Für die Bürgerstiftung nahm Vorstandsmitglied Dietrich Harth teil. Die Gespräche werden im neuen Jahr fortgesetzt.

Vortrag Prof. Kruse

Die Bürgerstiftung hatte am **5. Dezember** zu einem Vortrag in die Akademie der Wissenschaften eingeladen. Redner war Prof. Dr. Andreas Kruse, sein Thema "Stress bei Elternpflege, Arbeit und Familie. Perspektiven und Lösungsansätze für Beruf und Betrieb". Der Vortrag

bezog sich auf das mit dem demografischen Wandel verbundene Bedürfnis vieler Berufstätiger, eine sinnvolle Balance zwischen Beruf und familiärer Fürsorge (z.B. gegenüber Eltern und Großeltern) zu finden. Neue rechtliche Rahmenbedingungen, die 2012 in Kraft treten werden, schaffen hier manche Erleichterung. Doch darüber hinaus ist bürgerschaftliches Engagement etwa im Sinn von Nachbarschaftshilfe gefordert, haben die Kommunen ihre Verpflichtung gegenüber den älteren Generationen wahrzunehmen und sollten Unternehmen ihren Angestellten Zeitkonten eröffnen bzw. Pflegeteilzeiten einräumen. Eine lebhafte Diskussion schloss sich an, in deren Verlauf viele Detailfragen geklärt werden konnten.

Bürgerbeteiligung Kongresszentrum

Im Frühjahr 2011 hatte der Gemeinderat die Stiftung gebeten, ein Verfahren zur Bürgerbeteiligung in Sachen Kongresszentrum (Standortsuche etc.) zu entwickeln. Am **12. Dezember** konnten die Ergebnisse, die der ehrenamtlichen Tätigkeit einer von der Stiftung einberufenen Arbeitsgruppe zu verdanken sind, der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt werden. Der Vorschlag sieht die Gründung einer weitgehend autonom arbeitenden Steuerungsgruppe vor, die den öffentlichen Beteiligungsprozess vorbereiten und bis zum Ende kontrollieren soll. Insgesamt wird der Beteiligungsprozess etwa 18 Monate dauern und, gemäß den Ergebnissen der einzelnen Phasen, den Gemeinderat vor Entscheidungen stellen. Nachzulesen ist der Verfahrensvorschlag auf der Homepage der Bürgerstiftung.

Praktikumsbörse

Die speziell für die Praktikumsbörse entwickelte Software, die uns dankenswerterweise von den Heidelberger Firmen *Civit* und *Inspiration Labs* zur Verfügung gestellt wird, steht kurz vor der Anwendung. Sobald einige noch offene rechtliche Fragen geklärt sind, kann diese Internet-Börse eröffnet werden.

Altstadt

Die Bürgerstiftung hat angeregt, der Lärmbelästigung in der Altstadt mit einem Beteiligungsmodell von Jugendlichen zu Leibe zu rücken. Die Details sind umstritten und

Förder- wettbewerb

daher Gegenstand von weiteren Diskussionen. Am **13. Dezember** hatte die Stiftung, vertreten durch D. Harth, Gelegenheit, den Vorschlag während einer von BM Erichson einberufenen Info-Veranstaltung im Rathaus zu erläutern. Ob und wie diese Anregung weiter verfolgt werden sollte, wird Gegenstand von Gesprächen zwischen den beteiligten Gruppen im Frühjahr 2012 sein.

Die Ausschreibung eines Preisgeldes von 3000 € für Jugendprojekte wurde am **15. Dezember** geschlossen. Bis dahin haben sich 7 Vereine bzw. Gruppen beworben. Eine von der Stiftung einberufene Jury wird im Januar 2012 die zu prämierenden Bewerber bestimmen.

www.buergerstiftung-heidelberg.de